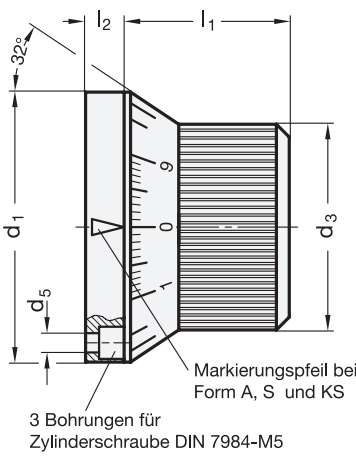
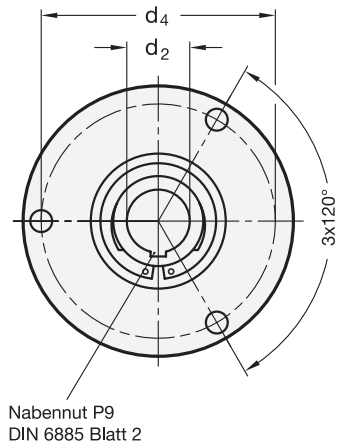




3 Form

- **A** mit Markierungspfeil
- **B** neutral, ohne Markierungspfeil oder Skala
- **S** mit Standard-Skala 0...9 100 Teilstriche
- **KS** mit kundenspezifischer Sonderskala

1 d_1	2 d_2 H7 Bohrung mit Nut		d_3	d_4 –0,2	d_5	l_1	l_2	l_3
66	K 12	K 14	52	55	5,5	44	9	40

Ausführung

- Anbauteil und Buchse
  Stahl
  brüniert
- Klemmmechanik
  Stahl
  gehärtet und geschliffen
- Skalenring und Verstellknopf
  Aluminium
  schwarz eloxiert
- Skala / Markierungspfeil
  - eingraviert in Laserpräzision
  - mittig zwischen zwei Montagebohrungen ausgerichtet
- *ISO-Passungen → Seite 1873*
- RoHS

Auf Anfrage

- spezielle Skalierungen
  siehe auch Bestell-Schema → *Seite 318*

Hinweis

Mit den Verstellknöpfen GN 700 kann eine Welle in beide Drehrichtungen stufenlos verstellt werden. Die Klemmechanik mit einer maximalen Belastbarkeit von 15 Nm bewirkt jedoch, dass die Welle in jeder Stellung arretiert wird.

Damit wird ein unkontrolliertes Verstellen der Welle verhindert. Die Klemmung bietet also eine Sicherung gegen ein unerwünschtes Verstellen durch Rückdrehmomente.

Skala bzw. Markierungsstrich sind absolut abriebfest und gut lesbar, da durch das Gravieren die “alufarbenen“ Ziffern und Zeichen einen Kontrast zur schwarzen Eloxaloberfläche bilden.

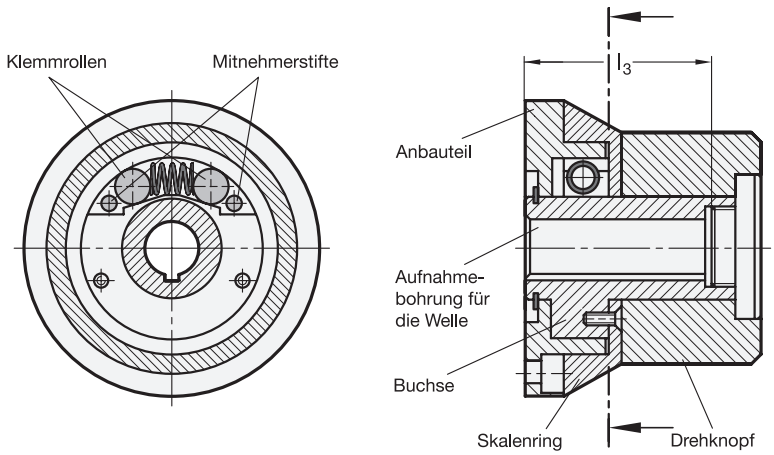
Neben der Standard-Skala (Form S) können diese Verstellknöpfe mit jeder beliebigen Skalierung geliefert werden (Form KS).

Bezüglich Strichbild, Zahlenablauf, Zahlenstellung und Zahlenfolge einer möglichen Skalierung ist das sehr übersichtlich dargestellte „Bestell-Schema Skalierungen“ → *Seite 318* zu verwenden.

siehe auch...

- *Arretierelemente GN 200 → Seite 344*
- *Rasthebel GN 215 → Seite 350*

Bestellbeispiel		
GN 700-66-K14-S (1 2 3)	1	d_1
	2	d_2
	3	Form



Beschreibung

Die Klemmechanik des Verstellknopfes stellt eine doppelseitig wirkende Freilauf-Rücklaufsperre dar, die Verstellmomente in beide Drehrichtungen übertragen und Rückdrehmomente unabhängig von der Drehrichtung aufnehmen kann. An Maschinen und Geräten, welche der Vibration unterworfen sind, ist der Verstellknopf nicht geeignet.

Die **Buchse** ist durch Passfeder/Nabennut mit der abtreibenden Welle verbunden.

Das **Anbauteil** ist feststehend. Es ist, zentriert durch Buchse und Klemmrollen, mit dem Maschinenrahmen oder Gehäuse durch 3 Schrauben verbunden.

Der **Drehknopf** mit dem Rändelkranz ist auf der Buchse gelagert.

Der **Skalenring** ist mit der Buchse und dadurch mit der abtreibenden Welle über 2 Senkschrauben fest verbunden.

Wenn nun der Drehknopf verstellt wird, so wird je nach Drehrichtung von einem der Mitnehmerstifte eine der Klemmrollen gegen die Kraft der Druckfeder außer Eingriff gebracht.

Die Buchse bzw. Welle lässt sich damit frei drehen.

Der zweite, gegenüberliegende Mitnehmerstift begrenzt den Verstellweg der Rolle und gewährleistet gleichzeitig eine sichere, formschlüssige Mitnahme der Buchse. Die im Eingriff verbliebene Rolle wirkt wie ein Freilauf.

Beim „Loslassen“ des Drehknopfes sorgt die Druckfeder dafür, dass die Rolle wieder in den Klemmbereich geschoben wird, die Buchse also über die Rolle mit dem feststehenden Anbauteil verklemmt und damit die Welle arretiert ist.

Da der Skalenring fest mit der Buchse verbunden ist, kann die Verstellung der Welle exakt überprüft werden.

Der Verstellknopf mit stufenloser Arretierung kann dann nicht eingesetzt werden, wenn der Abtrieb beim Verstellen „voreilen“ will. Außerdem kann die Klemmechanik nicht die Lagerung der Abtriebswelle übernehmen.

Montagehinweis

Eine einwandfreie Funktion ist nur gewährleistet, wenn die maschinenseitige Wellenachse zur Anlagefläche für das Anbauteil genau rechtwinklig ist.